



Sammlung Theaterzettel

Aida

Breisach, Paul

1923-04-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

243. Vorstellung 1922/23
Sonntag, den 8. April 1923
41. Vorstellung ausser Miets

Aïda

Große Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi
Text von Antonio Ghislanzoni
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Jules Schanz
Musikalische Leitung: Paul Breisach
Spielleitung: Eugen Gebrath
Choreographische Leitung: Reinhold Kreideweiß
Chöre: Robert Erdmann. Bühnenbilder: Heinz Grete

PERSONEN:

Der König	Mathieu Frank
Amneris, seine Tochter	„ „ „
Aïda, äthiopische Sklavin	„ „ „
Radames, Feldherr	Alfred Färbach
Ramphis, Oberpriester	Wilhelm Penten
Amosaro, König von Aethiopien, Aïdas Vater	Hans Bahling
Ein Bote	Philipp Massalsky
Eine Priesterin	Gussa Heiken

* * * Amneris: FRIEDA CORNELIUS vom Stadttheater in Mainz a. G.
* * * Aïda: HANNA LEISNER vom Stadttheater in Basel a. G.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwache, Krieger,
Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk,
Die Handlung spielt in Theben und Memphis, zur Zeit der Pharaonen.

Vorkommende Tänze:

Im ersten Akt: Opfertanz, ausgeführt vom Ballettpersonal.
Im zweiten Akt: Tanz der Liebessklavinnen, ausgeführt von
Liesel Gerlach, Else Seufert, Anna Hohmann, Luise Schmitt, Sofie
Landschneider und Marie Dietrich.

Trophäen-Tanz, ausgeführt von Reinhold Kreideweiß

Spielwart: Anton Schrammel.

Nach dem 2. Akt größere Pause.

Die neuen Kostüme sind nach Entwürfen von Heinz Grete in den
Werkstätten des Nationaltheaters unter Leitung von Karl Moll und
Johanna Kalter angefertigt.

Krank: Grete Hofen, Else von Hagen, Minny Ruske-Leopold

Kassenöffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 6 Uhr Ende 9 $\frac{1}{4}$ Uhr
Hohe Preise

Das neueste Heft der RHEINISCHEN THALIA
(Wochenschrift des Mannheimer National-Theaters)
gelangt vor und in dem Theater zum Verkauf. ✎